

unbewohnten Halbinseln im Nordwesten von Kreta, die reich an fast unzugänglichen Schluchten sind, könnten wohl Wildkatzen leben. Auch die Halbinsel Akrotiri, nordostwärts von Chania wurde uns als Wildkatzengebiet angegeben. Wohl sicher ist das Vorkommen von Wildkatzen in den Weißen Bergen. Hirten aus Samaria berichteten uns, daß sie Steinadler mit erbeuteten jungen Wildkatzen beobachtet hätten. RAULIN (1869) erwarb das Fell einer Wildkatze aus den Wäldern von Meskla (Weiße Berge). SCHWANGART (1943) gibt zu, daß eine sichere Unterscheidung zwischen Wildkatzen und verwilderten Hauskatzen weder nach dem Fell noch nach dem Schädel in jedem Falle möglich ist. Es wäre wünschenswert, daß SCHWANGART unser Kreta-Fell einer Nachprüfung auf Wildnatur und Zwischenstellung *silvestris-constantina* (= *ocreata*) unterzöge.

Monachus albiventer BODD. **Mönchsrobbe.**

Mönchsrobben wurden wiederholt in den Buchten der Insel Theodoro und, in größerer Anzahl, in der Suda-Bucht gesehen.

Tafel IX.

Abb. 1. Penisknochen von *Mustela* nach CABRERA 1923, 2 × nat. Gr.

A. *M. erminea*. B. *M. numidica*. C. *M. nivalis*.

Abb. 2. Penisknochen von *Mustela*, 2 × nat. Gr., Original.

A. *M. erminea*. B. *M. numidica galinthias*. C. *M. nivalis trettaui*.

Abb. 3. A. Steinmarder von Kreta.

B. desgl.

C. Wildkatze von Kreta. phot. O. v. WETTSTEIN.

Schrifttum.

Siehe pg. 69.

Nachtrag zu 8.) Das Gesamtbild der Säuger-Fauna Kretas.

Die nach Abschluß dieser Arbeit erschienene Bearbeitung der Tenebrioniden Kretas (KOCH, C., 1948: Die Tenebrioniden Kretas. Mitt. Münch. Ent. Ges. 34, 2) kommt zu folgendem Ergebnis:

„Zusammenfassend läßt sich daher die Tenebrionidenfauna des kretischen Insel-Archipels als eine in der überwiegenden Mehrheit (70 %) ostmediterrane Fauna definieren, welche aus Kleinasien und Syrien stammt. Aus den tiergeographischen Tatsachen hervorgehende und belegbare Beispiele für eine Einwanderung vom griechischen Festland bestehen nur für vereinzelte Fälle. Die Besiedlung Kretas durch die Tenebrioniden stimmt daher im weiten Maße mit den bei anderen Insekten beobachteten zoogeographischen Tatsachen überein (vgl. Lepidoptera bei REBEL, Orthoptera bei WERNER, 1935 und RAMME), nicht aber mit jenen der Vertebrata (vgl. WERNER 1938 bei Reptilien und NIETHAMMER 1943 bei Vögeln)“.

Gesamtbeurteilung der Säuger- und Tenebrioniden-Fauna Kretas (engere Beziehungen zu Kleinasien als zum Peloponnes) stehen somit im Einklang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1942/49

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Nachtrag zu 8.\) Das Gesamtbild der Säuger-Fauna Kretas. 65](#)